

Ich bin dann mal... auf dem Pilgerweg durchs Jonental

Ökumenische individuelle Pilgerreise in die Jonental-Kapelle

Das Team der katholischen Pfarrei in Affoltern möchte alle Interessierten einladen, in den Tagen ab dem 22. Mai bis am Pfingstsonntag den Weg in die Kapelle zu machen.

Alle grossen Religionen der Welt kennen Pilgerwege und Pilgerorte. Diese Orte sind grosse und bekannte Städte, können aber auch bestimmte Punkte in einer Landschaft wie ein Berg, eine Quelle, Brunnen, Höhlen oder sogenannte Kraftorte sein. Die Kapelle im Jonental, ganz in der Nähe des Säuliamts ist so ein längst bekannter Kraftort. Jeden Frühling, in der Zeit um Auffahrt, pilgern Mitglieder beider Landeskirchen zur Kapelle im «Jonetäli», wie sie liebevoll genannt wird.

Beim Pilgern soll der Weg ebenso wichtig sein wie das Ziel oder wie es ein Pilger auch formuliert: «Der Weg ist das Ziel erst, wenn das Ziel zum Weg wurde».

Weg, Ziel, Natur und ein Bucheintrag

Die katholische Pfarrei Affoltern musste, wie auch die reformierte Kirche, die diesjährige Wallfahrt absagen. Trotzdem möchte das Pfarrei-Team dazu aufrufen, den Pilgerweg als Familie, für sich alleine oder als Paar zu begehen. Ob



Der «Jonetäli-Kapelle»-Pilger-Fussweg, aufgezeichnet. (Skizze Julius Schneider)

der Weg ganz im Stillen gegangen wird, kleine Pausen gemacht werden, wo gedankliche Einkehr geschehen kann oder beschwingt plaudernd und froh die frische, frühlingshafte Natur in sich aufnehmend, soll jedem teilnehmenden Pilger überlassen sein. Ein Fussmarsch nimmt in etwa anderthalb Stunden in Anspruch. Es wäre auch möglich, mit dem Bike über Zwillikon, via «Loch» Richtung Jonen zu fahren und bei der

Waldhütte das Zweirad abzustellen. Für nicht mehr ganz so mobile Menschen ist auch die Anfahrt mit dem Auto möglich. Via Hedingen kann beim Weiler Lizzi im dafür vorgesehenen, kleinen Parkplatz parkiert werden.

Das Team der katholischen Pfarrei in Affoltern möchte alle Interessierten einladen, in den Tagen ab dem 22. Mai bis am Pfingstsonntag den Weg in die Kapelle zu machen. In der «Jonetäli-Kapelle» wird ein Buch aufgelegt, das dazu einlädt, sich mit Namen einzutragen, Grüsse, Karten, Bilder und anderes dazulassen. Es ist gekennzeichnet mit «Pilgerweg Pfarrei Affoltern». Natürlich muss innerhalb der Kapelle auf die bekannten Hygienemassnahmen Rücksicht genommen werden, wozu das Pfarreiteam auch ausdrücklich aufruft. Glücklicherweise sind Abstandhalten und Begegnungen in der freien Natur auch viel besser einzuhalten. Über viele Einträge ins Buch in der Kapelle freuen sich die Initianten bestimmt. Eine Jakobsweg-Weisheit formuliert die diesjährige Pilgerreise treffend: «Der Weg gibt dir nicht das, was du willst, sondern das, was du brauchst.»

Susanne Crimi, katholische Pfarrei Affoltern

Bei Fragen: Gaspare Marino, Jugendarbeiter Pfarrei St. Josef und St. Antonius, 076 377 71 35 oder gaspare.marino@kath-affoltern.ch.

Hoch hinaus in der Natur

J+S Bergsteigerlager der Naturfreunde Zürich vom 10. bis 17. Juli

Vom Samstag, 10. Juli, bis Freitag, 17. Juli, findet im Alpincenter Steingletscher am Sustenpass ein Bergsteigerkurs für Jugendliche statt.



Kletterbegeisterte und Naturfreunde kommen in diesem Lager voll auf ihre Kosten. (Bild zvg.)

Jugendliche, die zwischen 10 und 20 Jahre alt sind und Lust haben, in den Bergen zu klettern – ob als Anfänger oder Fortgeschrittene – für die ist das Naturfreunde-Lager das Richtige! Abseits der Sommerhitze, zwischen Eis und Schnee, unter kundiger Führung und Leitung werden Bergführer und erfahrene J+S-Leiter Jugendliche in Kleingruppen Kletterkünste und Sicherheit beibringen. Wer kein persönliches Klettermaterial hat, dem wird solches zur Verfügung gestellt. Bergschuhe allerdings müssen mitgebracht werden. Kletterfinken können für 40 Franken gemietet werden. Die Lagerkosten für Naturfreunde-Mitglieder betragen 360 Franken, für Nichtmitglieder 390 Franken. Inbegriffen ist die Reise ab Zürich sowie die Vollpension. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Wer noch

Fragen hat, der erhält Auskunft unter Telefon 079 503 50 80 oder auf nfzh.ch veranstaltungen. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage www.bergsteigerlager.ch, bis spätestens 30. Juni 2020. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung. (pd.)

Falls das Datum der Kletterwoche nicht passt: Die Naturfreunde Aargau organisieren eine Woche später ein gleiches Lager am gleichen Ort, vom Samstag, 18. Juli, bis Freitag, 24. Juli. Infos: kurschef@naturfreunde-aargau.ch. Es gelten die gleichen Anforderungen.

Open-Air Steinbildhauen an der Reuss

Sommerworkshops in Ottenbach beim Pontonierhaus

Zum 14. Mal und dieses Jahr als gesunde Befreiung aus dem lange andauernden Lockdown, bietet Nicholas Micros, Bildhauer aus New York und wohnhaft in Ottenbach, die Sommerworkshops an der Reuss an.



Der Kurs bietet eine einmalige Atmosphäre an der Reuss. (Bild zvg.)

Neuinsteiger werden von Kursleiter Nick Micros professionell und einfühlsam in allen grundsätzlichen Techniken des Bearbeitens von Stein mit den verschiedenen Handwerkzeugen eingeführt. Fortgeschrittene können frei an ihren Steinen arbeiten und werden in der Formfindung oder in technischen Fragen unterstützt. Der Alabaster, ein weicher Stein mit überraschenden Farbmusterungen, eignet sich hervorragend

für eine erste Skulptur und das Erlernen von Steinbildhauer-Techniken. Aber auch Kalkstein, Marmor oder Sandstein warten auf kreatives Eingreifen von erfahrenen Steinbildhauerinnen und -bildhauern. Die Stimmung auf dem grossen,

luftigen Vorplatz des Pontonierhauses ist einmalig. Unter dem Zelt und mit viel Abstand zwischen einer kleinen Anzahl Kursteilnehmenden ist eine Teilnahme sehr sicher. Das ruhige Fliesen des Flusses, die rhythmischen Hammerschläge, der Austausch mit Spaziergängerinnen und Reuss-Schwimmern – all das trägt dazu bei, dass diese Tage zum wunderbaren Erlebnis werden. (pd.)

Kursdaten: 15. bis 19. Juni und 22. bis 26. Juni, jeweils 8.30 bis 17 Uhr. Kosten: 700 Franken für eine Woche, zzgl. Materialkosten, zwischen 50 und 150 Franken, je nach Grösse des Steins. Es können auch beide Kurswochen belegt werden. Teilnehmende pro Kurs: 5 Personen. Anmeldung an Nicholas Micros 079 207 61 57, E-Mail: nm@nicholasmicros.com. Weitere Informationen auf www.stoneyard.ch.

Zeit mit Pferden

Familienzentrum Affoltern: Kurs am 6. Juni

Am Samstag, 6. Juni, von 9.30 bis 11.30 Uhr, erhalten Kinder ab sechs Jahren die Gelegenheit, den Umgang mit Pferden zu erleben und verschiedenen Fragen auf den Grund zu gehen.



Im Kurs lernen Kinder das Pferd näher kennen. (Bild zvg.)

Das Glück der Erde liegt bekanntlich auf dem Rücken der Pferde! An diesem Samstag, 6. Juni, bietet die erfahrene Sozialpädagogin, Pamir Demiriz, mit ihren beiden Pferden heilpädagogisches Reiten an. Durch kleine Aufgaben rund um das Pferd werden die Kinder mit den Tieren vertraut gemacht. Das Gefühl auf dem Pferd zu sitzen und die Welt von oben zu betrachten, runden – nebst einem feinen Znüni – diesen lehrreichen Vormittag ab. Der Kurs ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Begleitpersonen sind herzlich willkommen. (MF)

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Spielerisches Tanzen

Am Freitag, 12. Juni, jeweils von 15 bis 15.50 Uhr startet im Familienzentrum Bezirk Affoltern wieder der beliebte, mehrteilige Tanzkurs für Eltern und Kinder ab zirka drei Jahren mit der Tanzlehrerin Alevtina Roost.



Tanzen fördert das Körpergefühl von Kindern. (Bild zvg.)

Auf spielerische Weise werden die Kinder zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, mit Götti oder Gotti in die Welt des Tanzens eingeführt und lernen neue Lieder kennen. Tänzerisch lernen die Kinder, sich besser auszudrücken, ihr Rhythmusgefühl zu fördern und ihr Körpergefühl leichter wahrzunehmen. Auch der Kontakt zum eigenen Kind und das Gruppengefühl mit anderen Kindern wird beim freudigen zusammen Tanzen gestärkt. Sich Zeit nehmen und diesen spannigen Kurs zusammen mit ihrem Kind geniessen! (MF)

Gerne nimmt das Familienzentrum Bezirk Affoltern Ihre Anmeldung unter Telefon 044 760 21 13 oder E-Mail: mail@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch entgegen. Weitere Informationen und das komplette Kursprogramm finden sich auf www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Homöopathie – Hausapotheke und Sommermittel

Am 9. Juni, von 19 bis 22 Uhr, erhalten die Teilnehmenden von der diplomierten Homöopathin Jane Purrer Einblicke in homöopathische Arzneien, die besonders in der Sommerzeit zum Einsatz kommen.

Die Homöopathie folgt den Gesetzen der Natur und wirkt sanft und nachhaltig. Weil sich immer mehr Patienten sanfte Therapien wünschen, befinden sich homöopathische Mittel seit Jahren im Aufschwung – allen Widerständen und wissenschaftlichen Zweifeln zum Trotz. Homöopathie kann bei allen akuten, aber auch bei chronischen Krankheiten eingesetzt werden. Anders als in der konventionellen Medizin steht bei der

Homöopathie nicht die einzelne Krankheit im Mittelpunkt des Interesses, sondern der Mensch als Ganzes.

Am Dienstag, 9. Juni, gibt die diplomierte Homöopathin Jane Purrer Einblicke in saisonale homöopathische Arzneien. Sei es bei Sonnen- oder Zekenstich, einem Magen-Darm-Infekt oder Reiseübelkeit. Die Anwendung und Dosierung der einzelnen Arzneien werden genau erklärt, damit zu Hause die Sicherheit besteht, stets das richtige Mittel zu wählen. Ein spannender Themenabend für alle, die sich für die Homöopathie interessieren und mehr darüber erfahren möchten. (GS)

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Tel. 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.



Homöopathische Heilmittel können bei akuten und chronischen Erkrankungen eingesetzt werden. (Bild zvg.)